

Patient/in:

Datum:

Verhaltensempfehlungen nach Weisheitszahnentfernungen

Nach Weisheitszahnentfernungen sind leichte Schmerzen, Schwellungen und Blutergüsse abhängig vom Umfang des Eingriffes typische Folgeerscheinungen. Die folgenden Empfehlungen tragen dazu bei, einen angenehmen und unkomplizierten Heilungsverlauf zu begünstigen.

Die ersten Tage

- Nach einer halben Stunde dürfen Sie die Tupfer aus dem Mund entfernen. Bei eventuellen Nachblutungen beißen Sie auf neue Tupfer oder ein geknotetes Stofftaschentuch, bis die Blutung steht.
- Vermeiden Sie Anstrengungen und Aktivitäten, die den Blutdruck erhöhen (z.B. Sport, Stress). Vermeiden Sie außerdem den Genuss von Kaffee, Alkohol und schwarzem Tee.
- Kühlen Sie das Operationsgebiet von außen mit Gelkissen 1-2 Tage mit kleinen Pausen.
- Vermeiden Sie Druck und Wärme, indem Sie nicht auf der operierten Seite liegen.
- Nicht Rauchen! Die direkte Einwirkung von Tabakrauch verschlechtert die Wundheilung. Es können starke Nachblutungen und Schmerzen resultieren.
- Nehmen Sie nur die von uns verschriebenen Schmerzmittel in den ersten 2 Tagen regelmäßig und danach bei Bedarf. Sollten die Schmerzen mit den verordneten Mitteln nicht beherrschbar sein, wenden Sie sich bitte an uns.
- Nehmen Sie die verordneten Medikamente (z.B. Antibiotika oder Spüllösungen) genau wie besprochen.
- Beim Essen und bei der Zahnpflege vermeiden Sie starke Belastungen an der Wunde. Alle umliegenden Bereiche im Mund müssen jedoch sorgfältig gepflegt werden um einer Wundinfektion vorzubeugen.
- Bei Fragen sind wir für Sie da: 05401/837220

Nach der Nachuntersuchung / Nahtentfernung

- Vermeiden Sie für weitere 4 Wochen das Kauen von sehr harten Speisen (z.B. Nüsse, Lakritz), da der Kiefer noch geschwächt ist.
- Setzen Sie sich bei Schmerzen oder anderen Auffälligkeiten bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heilungsverlauf!